

23. November 2011 23:00 Uhr

TRAINING

Keine Tintenflecke auf der Bewerbung

Mittelschüler bekommen Tipps von Unternehmerinnen

     


Fünf Unternehmerinnen simulierten mit den Neuntklässlern eine Bewerbung: (vorne von links) Susanne Holl, Erika Schmidt, Petra Wagner, Christiane Weidner-Matza und Maria Schattenkirchner. Hinten von links: Karin Klos (Konrektorin), Schüler der 9a und 9b sowie die Lehrer Winfried Mayr und Anja Miller-Beigl.

Foto: Foto: Schule

Neusäß Wie ermöglicht man Jugendlichen, die aufregende Situation eines Vorstellungsgesprächs zu meistern? An der Mittelschule Neusäß werden nicht nur theoretische Informationen im Rahmen des Unterrichts vermittelt, sondern auch die Möglichkeit geboten, in simulierten Bewerbungsgesprächen die echtsituation zu üben. Um ein möglichst realistisches Umfeld zu schaffen, lud die Schule auch heuer wieder externe Fachleute ein. Dieses Mal unterstützten uns fünf Unternehmerinnen aus lokalen Handwerksbetrieben: Susanne Holl (Fa. Holl, Elektrotechnik), Christiane Weidner-Matza (Firma Matza + Weidner, Maschinenbau), Erika Schmidt (Firma Schmidt, Metallbau), Petra Wagner (Firma Otto Mayer, Heizung und Sanitär) und Maria Schattenkirchner (Firma Schattenkirchner, Elektro- und Metalltechnik). In den Bewerbungsgesprächen war es Ziel, die Jugendlichen für den Arbeitsmarkt zu sensibilisieren und ihnen die praktischen Erfahrungen der Unternehmerinnen aus den zahlreichen Bewerbungsverfahren weiterzugeben.

So bekamen die Schüler Tipps, wie wichtig den Betrieben Schlüsselqualifikationen wie Pünktlichkeit, Organisationsvermögen, Teamfähigkeit, Disziplin und Sauberkeit sind. „Tintenflecke und Schokoladenspuren auf der Mappe sind ein Ausschlusskriterium. Damit kommt man gar nicht erst zum Vorstellungstermin“, bekräftigte Maria Schattenkirchner.

Positiv überrascht waren die Frauen vom höflichen Auftreten der Bewerber und von der dem Anlass entsprechenden Kleidung, so erschien ein Schüler sogar mit Krawatte.

Nach dem für viele aufregenden Interview erfolgte gleich im Anschluss eine direkte individuelle Rückmeldung durch den Coach. Die Konrektorin der Eichenwaldschule, Karin Klos, plant schon eine Neuauflage des Bewerbertrainings für die achten Klassen.